

**Vergaberichtlinien für den Förderpreis  
„Bildung und Briefmarke“  
der Stiftung Deutsche Jugendmarke e. V.  
und des Bundes Deutscher Philatelisten e. V.**

Nachhaltige Bildung muss anschaulich vermittelt werden. Briefmarken, welche die Kultur eines Landes widerspiegeln, eignen sich besonders, Bildungsinhalte für Kinder und Jugendliche zu transportieren und anschaulich zu machen. Um den Einsatz der Briefmarke als Bildungsträger zu fördern, haben die Stiftung Deutsche Jugendmarke und der Bund Deutscher Philatelisten den Förderpreis „Bildung und Briefmarke“ geschaffen.

1. Mit dem Förderpreis „Bildung und Briefmarke“ sollen besondere Leistungen in der Bildungsarbeit durch den Einsatz von Briefmarken in schulischen und außerschulischen Einrichtungen gewürdigt werden. Gefördert werden Leiterinnen und Leiter von Schul-Arbeitsgemeinschaften sowie pädagogische Fachkräfte, die in ihrer Arbeit mit Kindern und Jugendlichen Briefmarken erfolgreich als Bildungselement im Unterricht oder in der Arbeitsgemeinschaft einsetzen.

Zum einen kann die Briefmarke nach ihrer Zweckbestimmung als Postwertzeichen eingesetzt werden, um z.B. die Arbeit der Post oder die Entstehungsgeschichte einer Briefmarke zu erklären oder den geschichtlichen Hintergrund einzelner Briefmarkenausgaben zu beleuchten.

Zum anderen können die Motive der Briefmarken herangezogen werden, um im Unterricht und in den Aktivitäten der Bildungsarbeit die verschiedensten Themen (Deutsch, Sachkunde, Technik etc.) zu illustrieren und „Präsentationen“ zu erstellen.

In Arbeitsgemeinschaften kann Kindern und Jugendlichen darüber hinaus der Umgang mit Briefmarken gezeigt werden, insbesondere wie Marken gesammelt werden und was dabei zu beachten ist.

2. Der Förderpreis „Bildung und Briefmarke“ ist mit Preisgeldern in Höhe von 500, 300 und 100 Euro für die ersten drei Gewinnstufen ausgelobt. Zusätzlich gibt es je eine Urkunde für die prämierten Projekte.
3. Aus den eingereichten Vorschlägen muss hervorgehen, wie Briefmarken im Bildungsprozess eingesetzt werden. Dabei ist es gleichgültig, ob es sich um eine einmalige Aktion oder eine auf Dauer angelegte Maßnahme handelt.

Die Vorschläge sind in schriftlicher Form und begründet an die Stiftung Deutsche Jugendmarke e. V., Rochusstraße 8-10, 53123 Bonn, Stichwort Förderpreis „Bildung und Briefmarke“ oder an [info@jugendmarke.de](mailto:info@jugendmarke.de), zu richten. Bewerbungsformulare können unter der angegebenen Adresse angefordert oder unter [www.jugendmarke.de](http://www.jugendmarke.de) oder [www.bdph.de](http://www.bdph.de) geladen werden.

4. Die Vorschläge werden von einer Jury, bestehend aus zwei Personen der Stiftung Deutsche Jugendmarke und zwei Personen des Bundes Deutscher Philatelisten geprüft und bewertet. Die Jury entscheidet über die Vergabe des Preises. Die Entscheidung der Jury ist endgültig und nicht anfechtbar.
5. Die Aushändigung der Preise erfolgt auf einer philatelistischen Veranstaltung durch die Stiftung Deutsche Jugendmarke unter Beteiligung des Bundes Deutscher Philatelisten.